

# Inhalt

Einführung .....	7
<b>1. „Alles fing damit an, dass ich in der Schule von Gewaltfreier Kommunikation erzählte ...“ – Eine kurze Einführung in Gewaltfreie Kommunikation .....</b>	<b>13</b>
1.1 Haltung und Dialogmodell Gewaltfreier Kommunikation .....	15
1.2 Gewaltfreie Kommunikation in der Schule .....	24
<b>2. Ein Bittenprozess oder: Der Weg zum „Bauklotzhaus“ der Bedürfnisse ....</b>	<b>27</b>
2.1 Wie alles anfing ... ..	27
2.2 Der Bittenprozess der Schülerinnen und Schüler.....	32
2.3 Der Bittenprozess der Lehrerinnen und Lehrer .....	44
2.4 Die Zusammenführung von Schüler- und Lehrerbitten .....	50
2.5 Das „Bauklotzhaus“ .....	55
2.6 Gewaltfreie Kommunikation als Möglichkeit der Selbstreflexion in unterschiedlichen schulischen Handlungsfeldern.....	67
2.7 Und der Prozess geht weiter .....	72
<b>3. Im Jahr danach .....</b>	<b>73</b>
3.1 „GFK ermöglicht Liebesgeschichten in Vielfalt und differenzierter (Selbst)Reflexion“ – Die Befragung der Lehrerinnen und Lehrer der Marienschule in Damme am Beginn des Schuljahres 2011/12 zu Gewaltfreier Kommunikation.....	73
3.2 „Die Schule ist anders geworden“ (Max) – Interviews mit Schülerinnen und Schülern.....	82

<b>4.</b>	<b>„Es ist echt besser geworden“ – Begeisterung für eine gewaltfreie und wertschätzende Schulentwicklung</b> .....	97
4.1	„Yes we can!“ .....	98
4.2	„Wie ich mich fühle und was ich brauche ...“ .....	102
4.3	Der Verzicht auf strafende Anwendung von Macht .....	111
4.4	Wertschätzung statt Lob .....	115
4.5	Mitgefühl .....	118
4.6	Eine Kultur des Austauschs und der Unterstützung einüben .....	119
4.7	Zeigen, was man kann ... ..	122
4.8	Schule spielen .....	123
4.9	Selbstreflexion und Selbsta Ausdruck .....	124
4.10	Potenzial- statt Ressourcenorientierung .....	127
Nachwort: Das „Bauklotzhaus“ oder:		
	Schulentwicklung als wertschätzender und gewaltfreier Prozess .....	129
	Literaturverzeichnis .....	131